

CONIPAVE 610

Feuchtigkeitshärtendes 1K-PUR-Steinbindemittel

Materialbeschreibung

CONIPAVE 610 ist ein feuchtigkeitshärtendes, lösemittelfreies, mittelviskoses und unpigmentiertes PUR-Bindemittel auf Basis MDI.

Anwendungsbereiche

CONIPAVE 610 wird als feuchtigkeitshärtendes Bindemittel für Quarzmineral zur Konstruktion von Steinteppichen eingesetzt. Diese wasserdurchlässigen Steinteppiche sind als Geh- und Radwege geeignet.

CONIPAVE 610 wird manuell verarbeitet. Für den Fertigerreinbau empfehlen wir CONIPAVE 620.

Eigenschaften

CONIPAVE 610 weist eine mittlere Viskosität auf, die einerseits ein problemloses Vermischen mit Quarzmineral

zulässt, andererseits aber ein Abfließen in den Untergrund weitestgehend verhindert.

Unter dem Einfluss von Sonnenlicht verfärbt sich das ausgehärtete Bindemittel an der Belagsoberfläche binnen kurzer Zeit gelb, was die mechanischen Eigenschaften des Materials nicht beeinflusst.

Bei einigen Farbtönen kann dies aufgrund der Bildung von Mischfarben zu einer Farbveränderung an der Belagsoberfläche führen. Blau verfärbt sich grün, grau wird gelblich-beige.

Diese Umfärbung findet je nach Witterung i.a. in den ersten Stunden bis Tagen statt und verliert bei normaler Benutzung bedingt durch Abnutzung und Abwitterung der minimal dünnen Bindemittelschicht auf den obersten Schicht nach einigen Wochen wieder an Intensität.

Technische Daten

Dichte	DIN 53217, bei 23 °C	g/cm ³	1.10
Viskosität	bei 23 °C	mPas	3000
NCO-Gehalt	DIN 53185	%	14
Begehbarkeit (zu Fuss)	bei 23 °C und 50% rel. Luftfeuchte	h	24
Befahrbarkeit (maschinell)	bei 23 °C und 50% rel. Luftfeuchte	h	48
Objekt- und Verarbeitungstemperatur	min.	°C	8
	max.	°C	40
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	min.	%	40
	max.	%	90

Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!

Verarbeitungshinweise

CONIPAVE 610 ist ein einkomponentiges Material, dessen **Temperatur** bei der Verarbeitung zwischen 8 und 25 °C liegen sollte.

Für den Einbau eines Steinteppichs werden, je nach Korngrösse, zwischen 5 und 12 Gew.-Teile CONIPAVE 610 mit 100 Gew.-Teilen Quarzmineral in einem dafür konzipierten kontinuierlich oder diskontinuierlich arbeitenden Zwangsmischer ca. **3-5 Minuten** intensiv vermischt.

Das homogene Gemisch wird dann von Hand verarbeitet, wobei zur Erreichung einer hohen Festigkeit auf eine

ausreichende Verdichtung des Steinteppichs zu achten ist. Erforderlichenfalls muss nachgewalzt werden.

Besondere **Beachtung** muss den Einbaunähten entgegengebracht werden, die sorgfältig mittels Glättkelle und Stampfer nachgearbeitet werden müssen. Andernfalls entstehen an den Nähten Schwachstellen, was später zu Rissen im Teppich führen kann.

Als **Glättmittel** empfehlen wir unseren umweltfreundlichen SMOOTHING AGENT.



Muss ein Nahtanschluss an ein bereits **ausgehärtetes Teilstück** erfolgen, so ist vorher mit CONIPUR 73 vorzuprimern und sehr sorgfältig nachzuarbeiten.

Es darf **kein feuchtes** Quarzmineral verwendet werden, da die Bindemittelreaktion durch Feuchtigkeit wesentlich beschleunigt wird und ein gleichmässiger Deckeindebau nicht möglich ist.

Für die Aushärtung von CONIPAVE 610 sind Temperatur und Luftfeuchtigkeit von entscheidender Bedeutung. So verzögert sich die chemische Reaktion bei niedrigen Temperaturen und Luftfeuchten, womit sich Aushärtungs- und Überarbeitbarkeitszeiten erhöhen. Bei hohen Luftfeuchten und Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich die Aushärtungszeit, aber auch die zur Verarbeitung zur Verfüugung stehende Zeit entsprechend verkürzen.

Bei einer relativen **Luftfeuchtigkeit** von unter **40 %** sollte der bereits eingebaute, aber noch nicht ausgehärtete Steinteppich **vorsichtig** mit Wasser besprüht werden, um einer zu langen Aushärtungszeit, die letztlich zu einer Verschlechterung der Festigkeit des Steinteppiches führt, entgegenzuwirken.

Bei **niedrigen Temperaturen** kann das Material an der Baustelle leicht **nachbeschleunigt** werden. Die hierfür notwendige Menge hängt stark von den herrschenden Bedingungen ab und muss vor Ort ermittelt werden. Als Katalysator eignen sich BESCHLEUNIGER 12 oder auch BESCHLEUNIGER 10; ein Richtwert für die Zugabemenge ist 0.2 % bezogen auf das Bindemittel.

Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 40 oder geeigneten handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Butylacetat) zu reinigen. Keinesfalls dürfen Wasser oder alkoholische Lösemittel als Reinigungsmittel verwendet werden.

Untergrundbeschaffenheit

Die zur Beschichtung anstehenden Untergründe müssen fest, trocken, griffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem.

Bei Überbauung von **Beton** ist eine Haftgrundierung mit CONIPAVE 10 (s. Techn. Merkblatt) notwendig.

Für Asphalt wird CONIPUR 70 eingesetzt.

Die **Oberflächenfeuchte** des Betons darf nicht grösser als **4 %** sein.

Es kann auch auf **losen** Betonkieseln eingebaut werden, wobei die Kieselsschicht eine **Dicke** von mind. **100mm** aufweisen muss und eine **Dichte** von mindestens **96%**.

Die **Oberflächenfeuchte** darf nicht grösser als **4 %** sein.

Die **Temperatur** des Untergrundes muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Lieferform

Die Lieferung von CONIPAVE 610 erfolgt in Fässern à 220kg.

Farbton

farblos bis bräunlich

Lagerung

Gut verschlossene Originalgebände sind trocken im Temperaturbereich von 5 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIPAVE 610 physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise können den Sicherheitsdaten-blättern des Produktes entnommen werden.

CONIPAVE 610 erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

CONICA AG
Industriestrasse 26
8207 Schaffhausen
Schweiz
Tel.: + 41 52 644 3600
Fax: + 41 52 644 3699
info@conica.com
www.conica.com

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorigen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.